



No picture
because
too many
artists!

Get Together
Eröffnungsausstellung
04. – 13. Juli 2024

KIMSTUDIOS
Lothringer Allee 2a in Bochum

Kaspar - Dennis Kauzner - Marc Klein - Helena Münch - Sybille Pattscheck -
Mari Prete - Victor Popov - Freddie Michael Soethout - Maxim Wakultschik



KIMSTUDIOS bietet eine außergewöhnliche Architektur, die Platz für Kunst und Kreativität, Workshops, Seminare und Begegnungen in Bochum schafft. Zur Eröffnungsausstellung, die von der Stadt Bochum gefördert und von der Kunsthistorikerin Pia Lukas-Larsen kuratiert wurde, kamen neun internationale Künstlerinnen und Künstler zu einem „Get Together“ zusammen. Unabhängig von Werdegang, Genre oder Stilrichtung vereinen sich unterschiedlichste Kunstschafer über die Kunst selbst auf der Ausstellungsfläche.

KASPAR
DENNIS KAUZNER
MARC KLEIN
HELENA MÜNCH
SYBILLE PATTSHECK
MARI PRETE
VIKTOR POPOV
FREDDIE M. SOETHOUT
MAXIM WAKULTSCHIK





Kaspar
Vital, 2022
Fotografie auf Papier
33,6 x 58 cm



Kaspar

Starker Kontrast und starke Gefühle machen die fotografischen Arbeiten von Kaspar aus.

Als Autodidakt folgt er samt seiner Kamera der eigenen Intuition und nimmt somit das Umfeld, das Geschehen und menschliche Interaktion wahr. Raum, Zeit, Leere und gleichsame Nähe sind die nennenswerten und ebenso ausschlaggebenden spannungsvollen Gegensätze. Dennoch folgt er dabei einem klassischen Bildaufbau sowie dem Prinzip von Schwarz-Weiß-Fotografie.







Dennis Kauzner
Die Traumfabrik, 2021
Lack, Kohle und Acryl auf Leinwand
+ Animation
150 x 290 cm



Dennis Kauzner

„Malerei bedeutet für mich Sachen zu schaffen, die man hinterlässt, Sachen zu schaffen, die einen beschäftigen“. Der junge Künstler studierte an der Kunstakademie Düsseldorf und nutzt die Malerei, um innere existenzielle Prozesse zu klären und die eigene Entwicklung zu reflektieren. Existenzielle Thematiken, Zukunftsfragen und das städtische Leben zwischen Menschen und Natur bilden sein künstlerisches Schaffen.





Mari Prete
Kraki Ktor, 2022
Metallic Ultra HD Fotografie auf Fiju Crystal Pearl Papier
auf Aludibond unter Acrylglas
Schwarze Slimline-Rahmung
Limited Edition
66,7 x 50 cm



Mari Prete

Geboren und aufgewachsen in Armenien, schloss sie ihr Studium der Theater- und Filmwissenschaft an der Staatlichen Universität Eriwan ab. Heute lebt und arbeitet sie in Europa. In ihrem Oeuvre entwickelt die Künstlerin ein Bouquet aus fotografischen Richtungen und arbeitet unter anderem an Serien von "Streetphotography, Food- und Flowerportraits". Dabei nutzt sie die vielfältigen Möglichkeiten dieses Genres und bringt ihren intuitiv persönlichen und beobachtenden Blick durch die Kamera zum Ausdruck.

Mit ihren Bildern versucht sie, unsere Welt und unser Leben so zu zeigen, wie sie sind. Facetten des Lebens, die im Alltäglichen verborgen zu sein scheinen, werden oft mit bloßem Auge kaum wahrgenommen, doch durch ihre Fotografie sichtbar und damit auch erlebbar.

Es sind einfache, klare und doch so tiefgründige, berührende und lebendige Motive, die dem Betrachter die unterschiedlichsten Aspekte des Lebens zeigen: Lebensfreude, Liebe, Selbstwertgefühl, Zuversicht, Schönheit und vieles mehr.







Maxim Wakultschik

This sight was a delicate feast for a young heart, 2024

Lack auf Holz auf Kapa-Platte hinter Plexiglashaube

20 x 26 x 8,6 cm



Maxim Wakultschik

Der in Minsk geborene Künstler Maxim Wakultschik lebt und arbeitet in Deutschland. Er studierte bei Jannis Kounellis an der Kunstakademie Düsseldorf. Seine Kunst besteht aus mathematisch präzisen Konstruktionen, die aus einem Chaos verschiedener unabhängiger Elemente eine Ordnung schaffen. In seinen komplexen und vielschichtigen Objekten erforscht der Künstler das Wechselspiel zwischen Licht und Schatten sowie das Gleichgewicht zwischen Oberflächenstruktur und Farbschwingungen. Indem er sich auf die Wirkung und Reflexion des Umgebungslichts konzentriert, entstehen oszillierende Variationen der Realität, die uns ständig zu einem proaktiven Ansatz herausfordern.

Die Grenzen zwischen Realität und Illusion verschwimmen und werden zu flexiblen Konstruktionen des Individuums, die uns immer wieder herausfordern, die Grenzen unserer Wahrnehmung zu erweitern.





Marc Klein
Stones Edition, 2024
Mischtechnik auf Spiegel
Aus einer Edition von 100 Exemplaren
8 x 8 x 8 cm



Marc Klein

Bevor er in die Welt der Malerei eintauchte, bewegte sich Marc Klein zunächst im Bereich der Street Art. Die Selbstreflexion, die seine Spiegelarbeiten hervorrufen, ist ebenso ein wesentlicher Bestandteil, wie das Spiel des Lichts. Ob als Bild an der Wand oder als Objekt auf dem Sockel, die kolorierten Spiegel reflektieren das Sonnenlicht und verwandeln das gesamte Umfeld in ein Farbenmeer. Alle präsentierten Werke der neuen Mosaik-Serie wurden für die Ausstellung angefertigt.





Helena Münch
Ohne Titel, 2024
Beize auf Steinpapier
59,4 x 42 cm



Helena Münch

Helena Münch studierte an der HBK Braunschweig und der Kunstakademie Düsseldorf. Sie ist eine Künstlerin, die ganz mit ihren Werken verbunden ist. Den Sinn und die gleichsamer Offenheit, die sie in der Natur und somit im Leben selbst erkennt, ist ebenso in ihrer Arbeit abzulesen, wie ihr eigener Sinn für Situation, für Begegnungen und für Zufall.

Auf aufsaugenden Leinwänden und Polyesteroberflächen gießt sie Farbe und lässt diese frei fließen. Mal greift sie in den Prozess ein, mal nicht. Jedes Werk ist anders, zeigt Anderes und beweist damit, dass Lebendiges immer auch Individuelles bedeutet.

Ihre Abstraktionen erinnern an verträumte Landschaften irdischen wie auch stellaren Ursprungs - die Assoziationen könnten vielfältiger nicht sein. Ihre Bilder sind Kompositionen, die in das Unterbewusstsein eindringen und sowohl räumlich als auch inhaltlich zur Interpretation einladen.





10000
10000



10000



10000



10000



Sybille Pattscheck
Coronachrome Hellblau mit dunkelblauem Rand, 2018
Enkaustik
140 x 107 x 5 cm



Sybille Pattscheck

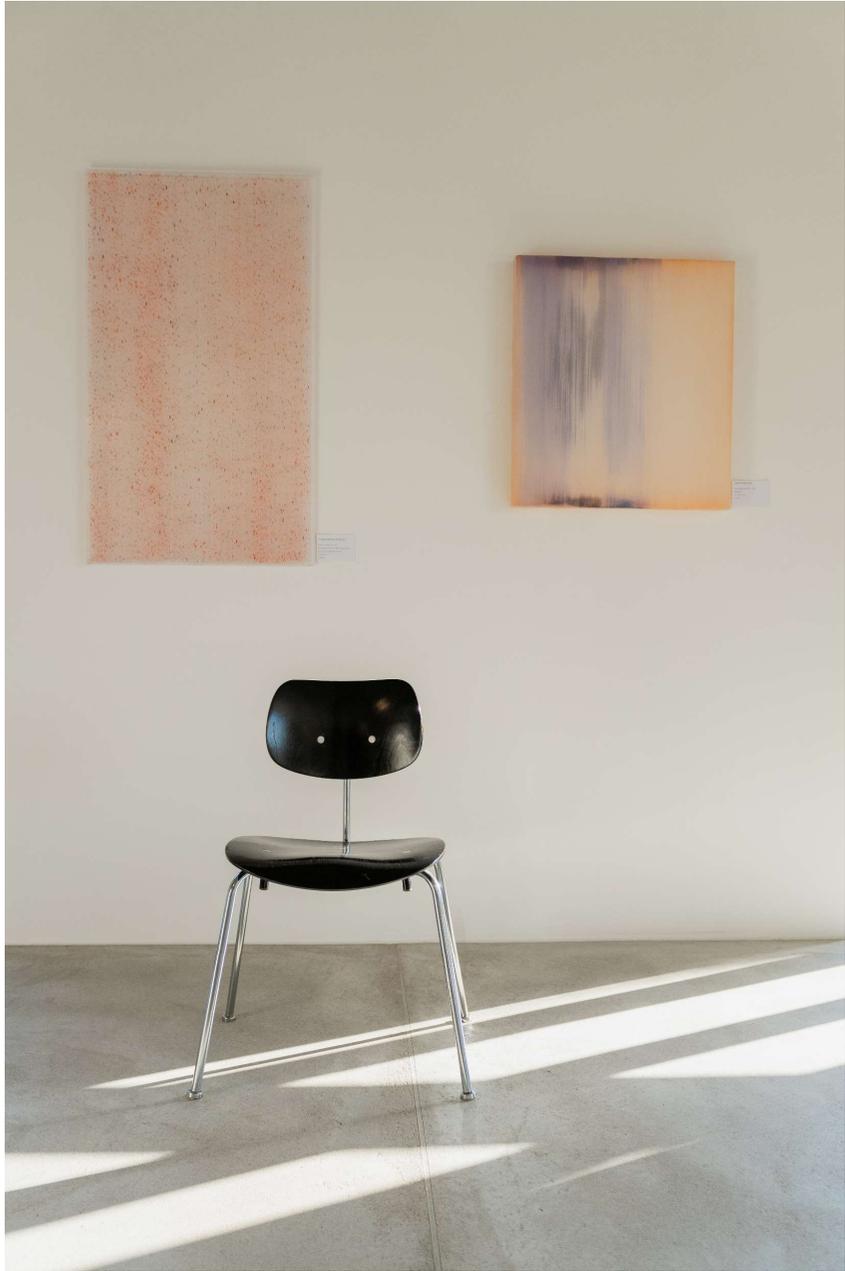
Sybille Pattscheck studierte an der Kunstakademie Münster und wurde Meisterschülerin von Ulrich Erben.

Sie malt in Enkaustik. Wachs schmilzt, Pigment wird hinzugefügt und mit breitem Pinsel lasierend auf Holz-, Glas- oder einen Acrylkörper aufgetragen. Dabei entstehen wunderbar farbig und atmosphärisch schwebende Werke.

Das polychrome Bienenwachs ist als Naturmaterial zu nennen, doch ebenso dienen Farbe und Licht nicht nur als Material oder Wirkungsebene, sondern es sind Elemente der Natur - Elemente, ohne die kein Leben möglich wäre - Elemente, durch die sich ein Seherlebnis auftut.









Freddie Michael Soethout
Farbfäden No. 2, 2023
Hellblau, Graphit, Silikon, Glas, Pigment
70 x 70 cm



Freddie M. Soethout

Freddie Michael Soethout erschafft Kunst, die sich vor allem mit der Farbe und ihrer räumlichen Wirkung beschäftigt. Seine künstlerische Praxis zielt darauf ab, Erfahrungen und Empfindungen des Farbsehens in Räumen zu machen und auch Erfahrungen und Empfindungen zu schaffen, die nicht physisch an bestimmte Orte oder greifbare Materialien gebunden sind. Seine Werke aus der Serie Farbenlichthaut sollen an Wänden ausgestellt werden, ohne dass man sofort ein Bild vor Augen hat.

Im Laufe der Jahre wurden die Arbeiten von Soethout in Europa ausgestellt, darunter 2017 die Einzelausstellung "Luftstücke" im Rheinischen Landesmuseum Bonn, sowie zahlreiche Gruppenausstellungen, darunter Art Cologne, Art Frankfurt, Art Brussel, PAN Amsterdam und KunstRAI Amsterdam. Soethouts Werke sind Teil zahlreicher privater und öffentlicher Sammlungen, darunter das kürzlich eröffnete niederländische Museum Voorlinden für moderne und zeitgenössische Kunst bei Den Haag.



Frankie Michael Smith
Title
Date
Medium
Edition





Victor Popov

Der in Kasachstan geborene Künstler studierte am Institut für dekorative angewandte Kunst in Lemberg, war seit 1980 künstlerisch in Russland tätig und lebt seit 1991 in Düsseldorf.

Farbe und Form sind essenzielle Elemente seiner Kunst. Immer wieder aufs Neue arbeitet er daran eben diese Komponenten zusammenzubringen, auszuloten und die entsprechenden Effekte innerhalb seiner Werke zu untersuchen. Seine Werke wurden in zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland präsentiert.

Victor Popov
Komposition mit halbem rotem Kreis
Acryl auf Sperrholz
90 x 80 cm





Presse

Ausstellung in den Kimstudios wird eröffnet

Nord. Kimstudios bietet eine außergewöhnliche Architektur, die Platz für Kunst und Kreativität, Produktivität und gegenseitige Inspiration, einzigartige Veranstaltungen, Workshops, Seminare und Begegnungen in Bochum schafft. Zur Eröffnungsausstellung, die von der Stadt Bochum gefördert wird, kommen am Donnerstag, 4. Juli, ab 18 Uhr neun internationale Künstlerinnen und Künstler zu einem „Get Together“ zusammen. Unabhängig von Werdegang, Genre oder Stilrichtung vereinen sich unterschiedlichste Kunstschaffende auf der Ausstellungsfläche. Während der Vernissage sind alle Künstlerinnen und Künstler vor Ort. Die Ausstellung an der Lothringer Allee 2a ist bis zum Samstag, 13. Juli, geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung ist kostenlos.



WAZ, 22.6.2024

Foto: Michael Alisch



Dank

Als Kuratorin der „Get Together“ Eröffnungsausstellung bedanke ich mich herzlich bei den Inhabern der KIMSTUDIOS, Paula Schmidt und Andreas Modzelewski, sowie der Stadt Bochum, ohne die diese Ausstellung nicht möglich gewesen wäre.

Für das Vertrauen, die Bereitschaft, das Engagement, jeden Ratschlag und die Teilnahme an diesem für mich ganz besonderen Projekt danke ich meiner Familie, meinem Team, allen Künstlerinnen und Künstlern und den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern.



⊗ PIA LUKAS-LARSEN

Fotos: Max Mesch